568 Stunden Dienst für die Allgemeinheit

Ehrungen und Beförderungen auf der Jahresversammlung der Sehlemer Feuerwehr

VON ACHIM NEUBERT

SEHLEM. In seinem ersten Rechenschaftsbericht als Ortsbrandmeister hat Sehlems Feuerwehrchef Bernd Klußmann während der Hauptversammlung von 26 Einsätzen, davon waren fünf Brandeinsätze und 15 Hilfeleistungen, berichtet.

Gut angekommen sei die neue Mitgliederzeitung „Unser Feuermelder", die im vergangenen Jahr zweimal in einer Auflage von je 300 Exemplaren erschienen ist. Auch die erste Aktivenbesprechung habe sich bewährt und solle fortgesetzt werden. Lobend äußerte sich Klußmann nicht nur über die erfolgreiche Teilnahme etlicher Aktiver an Weiterbildungsmaßnahmen, sondern auch über die „sehr gute Zusammenarbeit" mit der Lamspringer Stützpunktfeuerwehr.

Laut Ralf Weißmann, stellvertretender Ortsbrandmeister, habe das vergangene Jahr „viel Arbeit" für die 252 Mitglieder starke Feuerwehr gebracht. Der Schwerpunkt der Einsätze habe bei Verkehrsunfällen gelegen. Insgesamt seien von der Feuerwehr 568 Einsatzstunden geleistet worden. Dies schlug sich in den Berichten der Gruppenführer Fabian Klußmann (Kreisbereitschaft) und Ralf Klußmann (Gefahrgut) nieder.

Jugendwartin Birgit Tönnies freute sich, dass die sechste Auflage des Riehepokals wieder mit 15 Jugendfeuerwehren gestartet werden konnte. Neben der theoretischen Ausbildung habe sich die Sehlemer Nachwuchsgruppe erneut an der Sportabzeichenabnahme des VfL Sehlem beteiligt und gemeinsam mit dem Natur- und Artenschutzverein eine Reinigungsaktion in Feld und Flur durchgeführt. Nach sechs Jahren gab sie ihr Amt an Justin Baumgardt und seinen Stellvertreter Steffen Weißmann ab, „zwei gut ausgebildete und hochmotivierte Nachfolger". Musikzugführer Wolfgang Schrader kündigte an demnächst nicht wieder zu kandidieren. 2017 habe es 67 Zusammenkünfte gegeben, davon 42 Übungsabende.

Aufgrund verschiedener Investitionen musste Kassenwart Dirk Wegener einen rückläufigen Kassenbestand bilanzieren, einstimmig beschloss die Versammlung nach kurzer Diskussion, den Mitgliedsbeitrag auf 24 Euro pro Jahr zu erhöhen.

Für ihre 25-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr wurden Manfred Baraniak, Ulrich Sievers, Gerhard Härich sowie in Abwesenheit Gerd Ziesemann, Ernst Schröter und Peter Fünfstück geehrt. Ehrungen für Uwe Ottleben und Ernst Deneke, beide sind seit 40 Jahren Mitglied der Feuerwehr, werden nachgeholt. Lamspringes Gemeindebürgermeister Andreas Humbert, ebenso wie Ortsbürgermeister Martin Hauk, lobten das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr. Für deren Einsätze müsse zukünftig mit höheren Gebühren gerechnet werden, stellte Humbert in Aussicht.

Marcel Falkenstern, stellvertretender Gemeindebrandmeister, beförderte Bernd Klußmann zum Oberbrandmeister, dessen Sohn Fabian zum Oberlöschmeister. Rene Guth wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert, Fabian Sachs, Steffen Weißmann und Justin Baumgardt zu Oberfeuerwehrleuten, Gene Wegener und Tim Wolff zu Feuerwehrleuten.

Andreas Humbert ehrt Manfred Baraniak, Ulrich Sievers und Gerhard Härich (von links) für ihre 25-jährige Mitgliedschaft. Rechts Ortsbrandmeister Bernd Klußmann.

Der stellvertretende Ortsbrandmeister Ralf Weißmann freut sich, dass mit Tim Wolff und Gene Wegener (von links) zwei neue Mitglieder in die aktive Wehr aufrücken.

Marcel Falkenstern befördert mit Fabian und Bernd Klußmann (von links) zwei Kommandomitglieder der Sehlemer Wehr.

Steffen Weißmann (links) und Justin Baumgardt treten die Nachfolge von Birgit Tönnies als Jugendfeuerwehrwarte an. NEUBERT